

Wenn junge Leute im Kino erwachsen werden

Ab kommendem Jahr werden im Cottbuser Weltspiegel wieder Jugendweihen ausgerichtet

Der Cottbuser Weltspiegel ist nicht nur ein traditionsreiches Filmtheater. Vor der Wende war das Kino auch Veranstaltungsort für Jugendweihen. Diese Tradition will Weltspiegel-Betreiber Ralf Zarnoch wieder aufleben lassen.

Von Nicole Nocon

Cottbus. Weltspiegel-Chef Ralf Zarnoch kennt das traditionsreiche Cottbuser Kino seit seiner Jugendzeit. Nicht nur als den Ort, wo alle großen Filme gezeigt wurden, sondern auch als Veranstaltungsort für Jugendweihen. Er selbst hat auf der Bühne des Cottbuser Filmtheaters den offiziellen Schritt ins Erwachsenenleben getan. Einige Schwarz-Weiß-Fotos des denkwürdigen Ereignisses haben leicht angeknittert im Familienarchiv die Jahrzehnte überstanden.

Ralf Zarnoch lächelt, wenn er auf den Fotos sein Ich aus dem Jahr 1979 sieht. Er erinnert sich noch ganz genau an die Aufregung am Tag seiner Jugendweihe, an das Sakko und die Hose, die seine Mutter besorgt hatte und die schon damals nicht sein Geschmack war. „Wenn es nach mir gegangen wäre, hätte ich natürlich eine Levis aus dem Westen getragen. Aber das war undenkbar“, sagt er. Und er erinnert sich noch an den ganz speziellen Geruch in den großen Kinosaal. „Dieser Geruch ist mit wieder begegnet, als ich das Kino nach der Wende als potenzieller Käufer betrat. Sofort waren die Bilder von meiner Jugendweihe in meinem Kopf wieder präsent“, erzählt er. Nicht nur für Ralf Zarnoch verknüpfen sich mit dem Weltspiegel viele Erinnerungen. „Hunderte Cottbuser haben wie ich dort ihre Jugendweihe gefeiert. Und schon vor dem Umbau häuften sich die Anfragen, ob wir im Weltspiegel nicht wieder Feierstunden ausrichten könnten. Diese Idee greifen wir jetzt auf“, sagt der Betreiber des Innenstadtkinos.

Im kommenden April und Mai

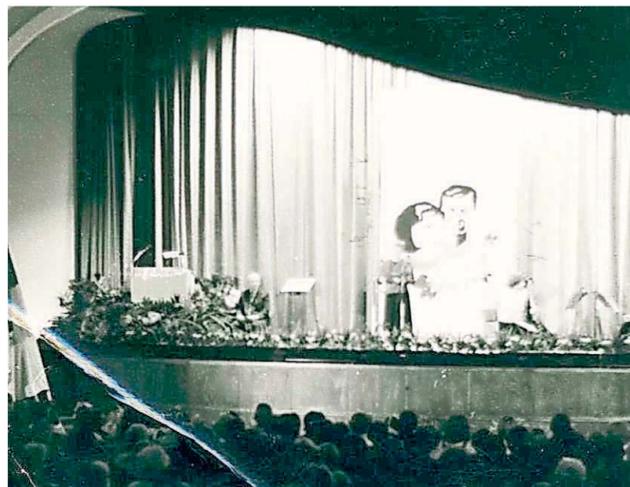


Jugendweihe im DDR-Stil: Ralf Zarnoch im Jahr 1979. Foto: Zarnoch privat

wird es wieder Jugendweihen im Weltspiegel geben. Die Organisation übernimmt die Cottbuser Agentur „zwei helden“. „Neben dem schönen Saal und der besonderen Atmosphäre des Weltspiegels wird alles geboten, was zu einer ansprechenden Feierstunde gehört: eine Festrede, ein Bühnenprogramm, eine Urkunde und

ein Blumengeschenk. Es wird ein professioneller Fotograf vor Ort sein und im Vorfeld gibt es auch Vorbereitungsstunden für die Jugendlichen“, sagt Jens Taschenberger von „zwei helden“.

„Besonders schön ist es, wenn die jungen Leute ihre Jugendweihe in ihrem Klassen- oder Schulverband begehen können. Es ist



Die Feierstunde auf der Bühne des Weltspiegels.

Foto: Zarnoch privat



Die stolzen Angehörigen auf den Kinositzen.

Foto: Zarnoch privat

unser Bestreben, das möglich zu machen. Mehrere Schulen haben bereits angefragt“, erzählt Jens Taschenberger. Termine gibt es zwischen dem 27. April und dem 26. Mai. „Wenn es sich organisatorisch machen lässt, bemühen wir uns, Terminwünsche zu berücksichtigen. Wir planen pro Veranstaltung mit maximal

70 Teilnehmern und jeweils sechs Gästen. Anmeldeformulare geben wir ab dem 23. August aus“, kündigt Taschenberger an.

• Nähere Informationen gibt es unter Telefon 0355 289252-20 und auf der Internetseite der veranstaltenden Cottbuser Agentur www.zweihelden.de

NACHRICHTEN

Akademien informieren über Studienangebote

Cottbus. Erst am heutigen Samstag und nicht wie irrtümlich berichtet am Freitag informieren die Technische Akademie Wuppertal (TAW) und die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Cottbus (VWA) in ihrem Weiterbildungszentrum in der Cottbuser Feigestraße 3 Studieninteressierte über aktuelle Bildungsangebote. Von 10 bis 14 Uhr bekommen Berufstätige hier nicht nur Informationen zu berufsbegleitenden Studiengängen, sondern auch zu Fördermöglichkeiten für Weiterbildungen im Land Brandenburg. red/dst

Jüdische Gemeinde tanzt in der Oberkirche

Cottbus. Das „Aschira“-Konzert am Sonntag, 12. August, in der Cottbuser Oberkirche muss ohne den Jüdischen Chor stattfinden. Das teilt Pfarrerin Johanna Melchior mit. Die Tanzgruppe der Jüdischen Gemeinde bestreitet die Veranstaltung nun gemeinsam mit einer Flötistin und einem Klarinettenspieler. Anlass für „Aschira – Ich will singen“ ist das Gedenken an die Zerstörung Jerusalems in der biblischen Zeit, das heute im Juli und August begangen wird. Konzertbesucher können miterleben, wie die Melodien und Worte von den Tänzern in Bewegung umgesetzt werden. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. red/ani

Theaternative bleibt ganz geschmeidig

Cottbus. Auf nicht ganz ernst gemeinte Art werden am heutigen Samstagabend medizinische Fragen in der TheaterNative C beantwortet. Ab 20 Uhr liest Dr. Vogel aus seinem Buch „Nun bleiben'se mal ganz geschmeidig“. red/dst

Sperre für den Fehrower Weg

Abkürzung nach Sielow gekappt / Verkehr verlagert sich in Striesower Weg

Cottbus. Mit der Sperrung des Fehrower Weges vor einer Woche ist eine Abkürzung von und nach Sielow gekappt worden. Offenbar sind nicht alle damit einverstanden. Protest und Unverständnis sind kaum verhallt. Das ist sogar direkt auf der Straße nachzulesen. Ein Unbekannter hat ein „Warum?“ auf die Fahrbahn gesprüht.

Ein Absperrgitter nördlich der Kreuzung mit dem Striesower Weg macht das Durchkommen für Fahrzeuge unmöglich. Radler und Fußgänger können den Weg dagegen weiterhin ungehindert nutzen, auch wenn ein Schild mitten auf dem Radweg steht. Das soll offenbar verhindern, dass Autos ihn als Umfahrung der Absperrung nutzen.

Die Sperre dient nach Auskunft des Rathauses dem Lärmschutz der benachbarten Windmühlensiedlung. Doch offenbar hat sich die Kunde von der Sperrung noch nicht bei allen Fahrern herumgesprochen. Vor der unerwarteten Sperre biegen die meisten Fahrzeuge in den Striesower Weg ab



Protest auf der Straße: Der Fehrower Weg ist seit einer Woche eine Sackgasse.

Foto: Christian Taubert

und fahren damit direkt durchs Wohngebiet.

Durch die anderthalb Jahre dauernden Bauarbeiten an der Sielower Chaussee haben viele Autofahrer den Fehrower Weg als Alternativroute zwischen Sielow und dem Mittleren Ring entdeckt und diese Gewohnheit nicht wie-

der abgelegt. Darunter auch viele Lastwagen, die das Sielower Gewerbegebiet ansteuern.

Das hatte nach Auskunft der Stadt zu einer erheblichen Belastung der Anwohner geführt. Dabei gibt es mit der Burger und Sielower Chaussee nun gut ausgebaute Straßen. pk

LESERPOST

Vom Fehrower Weg auf den Mars

RUNDSCHAU-Leser Sigrid Micklein aus Cottbus schreibt zu Artikelserie über Beschwerden über zu hohen Verkehrslärm im Fehrower Weg in Cottbus:

Jürgen Neumann von der Straßenverkehrsbehörde aus Cottbus sagte: „Cottbus will eine Großstadt sein, aber nicht den

Verkehr haben.“ Der Mann hat den Nagel auf den Kopf getroffen.

Anwohner des Fehrower Weges beschwerten sich über angeblichen Verkehrslärm und Raserei auf ihrer Straße. ... Autos gehören zum Straßenbild dazu. Das Ende vom Lied: Der Fehrower Weg wurde teilweise gesperrt und der Verkehr geht jetzt durch den Heilmann-Weg und den Striesower Weg. An letzterer

Straße ist sogar ein öffentlicher Spielplatz. Es gibt da auch Menschen, die am Tag oder in der Nacht schlafen müssen, vielleicht mehr als im Fehrower Weg. Hätte es nicht auch ein Begrenzungsschild getan? Ich würde den Beschwerde führenden Anwohnern raten, auf den Mars zu ziehen. Aber dann müssen sie sich beeilen, denn dieser Planet hat auch schon das erste Fahrzeug.

Anzeige

17. - 19. 08. 2012
Slawenburg Raddusch
Słowjańske groźiščo Raduš

6. Slawenburg Raddusch Sommer festspiele

6. Lěšojske graša w Słowjańskem groźišču

Das Sorbische National-Ensemble begrüßt Sie herzlich in der Slawenburg Raddusch.

Serbski ludowy ansambel wita Was wutsobnje w Słowjańskem groźišču w Radušu.

Mit freundlicher Unterstützung von:

LAUSITZER RUNDSCHAU
TÄGLICH LESEN, INFORMIEREN

Verlags-Tickethotline: 0355 - 481 555
Informationen unter: www.sne-bautzen.de